

# ANLAGE UND ERFASSEN VON VERKETTUNGEN

Version: 1.0



# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Anlegen von Plusverkettungen in GOZ und Bema</b>	<b>2</b>
2.1.	Anlegen von Plusverkettungen im BEMA-Leistungsverzeichnis	2
2.1.1.	Erläuterungen der Funktionen im Bearbeitungsfenster	3
2.2.	Anlegen von Plusverkettungen im GOZ-Leistungsverzeichnis	4
2.2.1.	Erläuterung der Funktionen im Bearbeitungsfenster	5
2.3.	Einbinden einer neuen Plusverkettung in die „Leistungserfassung“ oder in „Bema GOZ“	6
2.3.1.	Frühere Eingabeform über die „Kons/GOZ-Registerkarte“	7
2.4.	Eingabe einer Verkettungsposition	7
<b>3.</b>	<b>Anlegen von leistungsbezogenen Verkettungen in Bema und GOZ</b>	<b>8</b>
<b>4.</b>	<b>Anlegen von Verkettungen im Laborleistungsverzeichnis</b>	<b>9</b>
4.1.	Leistungsbezogene Verkettungen	9
4.2.	Plusverkettungen im Laborleistungsverzeichnis	10
4.3.	Nutzung und Eingabe von Laborverkettungen beim Patienten	11
4.4.	Einbinden von Verkettungen bei automatischer Laborberechnung	11
<b>5.</b>	<b>Anlegen von verzeichnisübergreifenden Verkettungen</b>	<b>12</b>
5.1.	Bedeutung des Buttons „in verzeichnisübergreifende Verkettungen verschieben“	13
5.2.	Bereitstellen einer verzeichnisübergreifenden Verkettung für die Leistungserfassung	13
5.3.	Eingabe einer verzeichnisübergreifenden Verkettung	14
5.4.	Verzeichnisübergreifenden Verkettungen im Heil- und Kostenplan	15
<b>6.</b>	<b>Raute-Verkettungen</b>	<b>16</b>

Sehr geehrtes Praxis-Team,

in dieser Anleitung erläutern wir Ihnen die Anlage und das Erfassen von Verkettungen. Verkettungen können für die Leistungskataloge BEMA, GOZ und Labor angelegt werden. Es gibt außerdem noch Verkettungen, in denen Bema-, GOZ- und Laborleistungen gemischt werden können. Diese Verkettungen nennt man „verzeichnisübergreifende Verkettungen“. Verkettungen ermöglichen das Definieren bestimmter Behandlungsabfolgen. Dies spart Zeit bei der täglichen Leistungserfassung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Anleitung!

Ihr Dampsoft-Team

Sie haben die Möglichkeit, sogenannte Plusverkettungen anzulegen. Bei dieser Form der Verkettung wird eine Aufrufposition definiert, aber nur die hinterlegten Leistungen erfasst. Das Vorgehen zum Hinterlegen der Positionen ist für die Leistungskatalogen der BEMA und GOZ identisch.

### 2.1. Anlegen von Plusverkettungen im BEMA-Leistungsverzeichnis

Klicken Sie oben in der Menüleiste auf „Verwaltung“ und folgen Sie dem Pfad „Leistungsverzeichnisse/BEMA-Leistungsverzeichnis“. Klicken Sie im folgenden Abfragefenster auf die Schaltfläche >>BEMA ab 2004<< ①.

Auswahl

Bitte wählen Sie das gewünschte BEMA-Leistungsverzeichnis aus.

BEMA ab 2004 Abbrechen BEMA bis 2003

Es öffnet sich das BEMA-Leistungsverzeichnis. Klicken Sie im unteren Bereich auf die Schaltfläche >>Neu<<. Der Cursor blinkt nun im Feld „Geb.-Ziffer“, hier tragen Sie die gewünschte Position ein. Wichtig ist, diese neue Position mit einem „+“ beginnen zu lassen.

Geb.-Ziffer: +endo Kürzel: +Endo Leistungsnr.:

Bezeichnung: Kette Wurzelkanalbehandlung

Punkte: 0 BU: 0

Das Kürzel kann identisch sein, muss dies aber nicht zwingend. Die Bezeichnung ist frei wählbar. Klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche >>Übernehmen<<. Danach können die zugehörigen Leistungen eingetragen werden, indem Sie rechts unten auf >>Bearbeiten<< ① klicken.

Zeitraum Zahnbereich

Bearbeiten ①

In verzeichnisübergreifende Verkettungen verschieben

weitere Leistungsparameter

Folgendes Fenster erscheint:

Verzeichnisgebundene Verkettung bearbeiten

Verknüpfungen für GebNr: +OPZE

GebNr	Anzahl	Faktor	Grundabfrage	Vormarkiert	Art	Zeitraum
40	0		Nein	Nein	Fragt nach	
41A	0		Nein	Nein	Fragt nach	
57	0		Nein	Nein	Fragt nach	
59	0		Nein	Nein	Fragt nach	
58	0		Nein	Nein	Fragt nach	
60	0		Nein	Nein	Fragt nach	
62	0		Nein	Nein	Fragt nach	

OK Abbrechen Rückgängig Übernehmen

Auf der linken Seite wird Ihnen das gesamte BEMA-Leistungsverzeichnis angezeigt ①. Aus dem Verzeichnis können Sie die gewünschten Positionen auswählen und mit dem Pfeil in der Mitte ② oder mit einem Doppelklick auf die Position auf die rechte Seite übertragen.

Die Reihenfolge der Leistungen kann mittels der Pfeiltasten am rechten Rand ③ oder auch durch Ziehen der Position mit gedrückter linker Maustaste geändert werden.

### 2.1.1. Erläuterungen der Funktionen im Bearbeitungsfenster

Die von Ihnen eingegebenen Leistungen können für die Bema-Verkettungen noch weiter spezifiziert werden. Ihnen stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

GebNr	Anzahl	Faktor	Grundabfrage	Vormarkiert	Art	Zeitraum
40	0	Nein	Nein	Fragt nach		

Im Folgenden erläutern wir kurz, was diese Funktionen bei Erfassung der Position bewirken.

Bezeichnung/Erklärung	Bedeutung/Funktion
GebNr.	Sie sehen die Gebührennummer der verknüpften Leistung.
Anzahl	Sie können einstellen, wie oft die Position im Fenster der verknüpften Leistungen vorgeschlagen wird. Diese Anzahl ist bei der Eingabe direkt nicht änderbar.
Faktor	nur relevant für GOZ-Leistungen
Grundabfrage	nur relevant für GOZ-Leistungen
Vormarkiert	Sie entscheiden, ob die Position im Fenster der verknüpften Leistungen schon vormarkiert sein soll. In diesem Fall müssen Sie das Fenster nur mit >>OK<< verlassen und die Position wird ohne nochmaliges Anklicken übernommen.
Art (mit linker Maustaste)	Sie können zwischen den Arten „Fragt nach“, „Einschluss“ und „Ausschluss“ wählen „fragt nach“ legt fest, ob diese Position zum zusätzlichen Abspeichern vorgeschlagen werden soll. „Einschluss“ und „Ausschluss“ sind für die GOZ relevant.
Zeitraum (mit linker Maustaste)	nur relevant für GOZ-Leistungen

Verlassen Sie das Fenster mit >>OK<<. Anschließend können Sie auch das BEMA-Leistungsverzeichnis verlassen.

### 2.2. Anlegen von Plusverkettungen im GOZ-Leistungsverzeichnis

Das Anlegen von Verkettungen im GOZ-Leistungsverzeichnis erfolgt prinzipiell in der gleichen Weise wie das Anlegen von Verkettungen im BEMA-Leistungsverzeichnis.

Klicken Sie im Hauptmenü auf „Verwaltung“ und folgen Sie dem Pfad „Leistungsverzeichnisse/GOZ-Leistungsverzeichnis“. Es öffnet sich das GOZ-Leistungsverzeichnis. Im unteren Bereich klicken Sie auf die Schaltfläche >>Neu<<.

Der Cursor blinkt nun im Feld „Geb.-Ziffer“. Hier tragen Sie die gewünschte Position ein. Wichtig ist, sie mit einem „+“ beginnen zu lassen.

The screenshot shows a software window with various input fields and checkboxes. The 'Geb.-Nr.' field contains '+Erst', 'Kürzel' contains '+Erst', 'Betrag' is 0,00, and 'Punkte' is 0,0. The 'Bezeichnung der Geb.-Ziffer' field contains 'Erstmalige Untersuchung/Beratung Privatpatienten'. There are several checkboxes for options like 'Anzahl', 'Röntgen', 'Kommentar', etc. The 'Gründe' field is empty, and 'Leistung auf § 2 Abs. 3 ausgeben' is set to 'alle'.

Tragen Sie nun auch das gewünschte Kürzel ein, dies muss nicht unbedingt mit einem „+“ beginnen. Die Eintragung des Kürzels und der Bezeichnung ist nur relevant für die Praxis, kann also frei definiert werden. Anschließend speichern Sie die neue Leistung mit >>Übernehmen<< ab.

Klicken Sie im rechten unteren Bereich auf die Schaltfläche >>Bearbeiten<<. Sie gelangen nun in den Dialog „Verzeichnisgebundene Verkettung bearbeiten“. Auf der linken Seite wird Ihnen das gesamte GOZ-Leistungsverzeichnis vorgeschlagen. Aus dem Verzeichnis können Sie die gewünschten Positionen auswählen und jeweils mit dem Pfeil in der Mitte des Dialoges auf die rechte Seite übernehmen.

The screenshot shows a dialog box titled 'Verzeichnisgebundene Verkettung bearbeiten'. It contains a table with columns: GebNr, Anzahl, Faktor, Grundabfrage, Vormarkiert, Art, and Zeitraum. The table lists several GOZ services with their respective factors and settings.

GebNr	Anzahl	Faktor	Grundabfrage	Vormarkiert	Art	Zeitraum
0070	0	3.5000	Nein	Ja	Fragt nach	
0090	0		Nein	Nein	Fragt nach	
0100	0		Nein	Nein	Fragt nach	
2040	0		Nein	Ja	Fragt nach	
4030	0		Nein	Ja	Fragt nach	
2390	0		Nein	Ja	Fragt nach	
2350	0		Nein	Nein	Fragt nach	

Die Reihenfolge der Leistungen kann mittels der Pfeiltaste am rechten Rand oder auch durch Ziehen der Position mit gedrückter linker Maustaste geändert werden.

### 2.2.1. Erläuterung der Funktionen im Bearbeitungsfenster

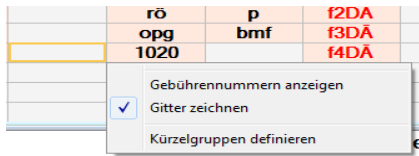
Im Gegensatz zur Bema-Beschreibung (siehe Abschnitt 2.1.1) werden hier einige zusätzliche Funktionen genutzt. In der folgenden Übersicht wird erläutert, was diese Funktionen bei Eingabe der Position bewirken:

Bezeichnung/Erklärung	Bedeutung/Funktion
GebNr.	Sie sehen die Gebührennummer der verknüpften Leistung.
Anzahl	Sie können einstellen, wie oft die Position im Fenster der verknüpften Leistungen vorgeschlagen wird. Diese Anzahl ist bei der Eingabe direkt nicht änderbar.
Faktor	Sie können einstellen, mit welchem Faktor Ihnen die Position vorgeschlagen werden soll. Dieser Faktor gilt nur für diese Kette, nicht für die verknüpfte Gebührennummer(n)!
Grundabfrage	Sie entscheiden, ob bei Eingabe dieser Position die Gründe abgefragt werden sollen.
Vormarkiert	Sie entscheiden, ob die Position im Fenster der verknüpften Leistungen bereits vormarkiert sein soll. In diesem Fall müssen Sie das Fenster nur mit >>OK<< verlassen und die Position wird ohne nochmaliges Anklicken übernommen.
Art (mit linker Maustaste)	Sie können zwischen den Arten „Fragt nach“, „Einschluss“ und „Ausschluss“ wählen „fragt nach“ legt fest, ob diese Position zum zusätzlichen Abspeichern vorgeschlagen werden soll. „Einschluss“: Sie können zwingend abzurechnende Leistungen mit „Einschluss“ kennzeichnen. Bei Eingabe der Leistung erscheint der Hinweis: „Einschluss-Leistung“. In Ihrer Funktion gleichen so spezifizierte Verkettungen normalen Verkettungen. „Ausschluss“: Hier kann eine Sicherheitsstufe eingesetzt werden, wenn Leistungen entweder nicht gemeinsam erbracht werden dürfen oder vermieden werden soll, die gleiche Leistung mehrfach abzurechnen. Hinweis: Das DS-Win enthält eine Plausibilitätsprüfung, die im Zuge der Leistungsüberprüfung unzulässige Berechnungen zu unterbinden hilft.
Zeitraum (mit linker Maustaste)	Dieses Feld ist in Verbindung mit „Ausschluss“ gesetzt; Sie können definieren, ob diese Leistung am selben Tag oder in anderen Zeiträumen ausgeschlossen werden soll.

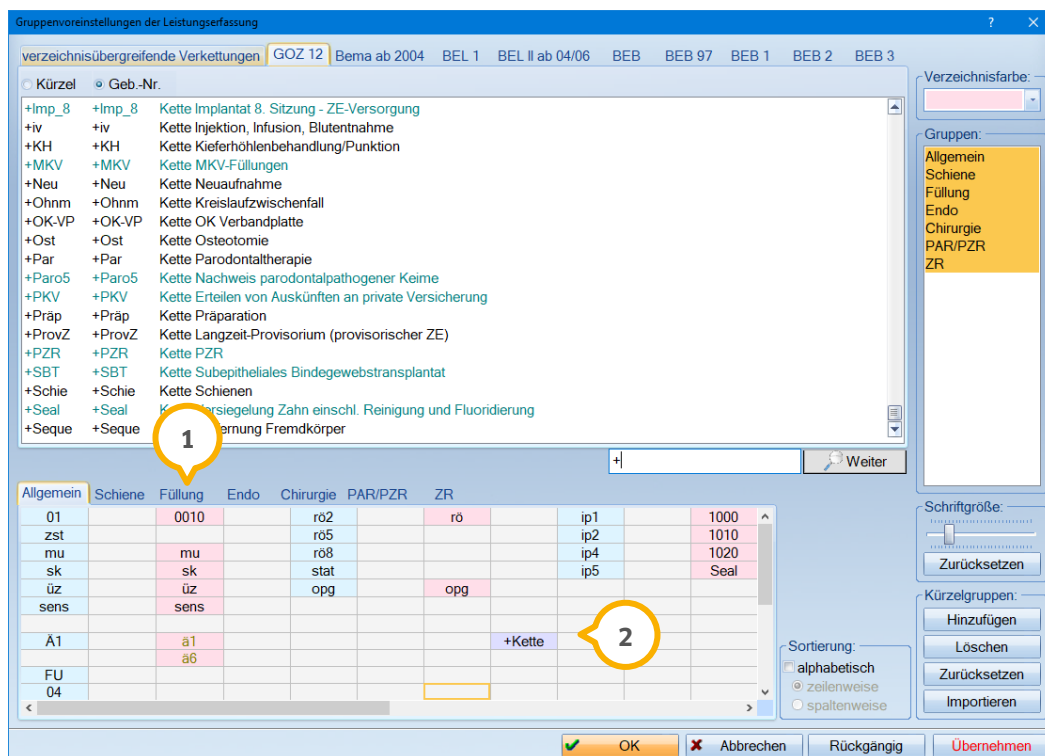
Verlassen Sie das Fenster und das GOZ-Leistungsverzeichnis mit >>OK<<.

### 2.3. Einbinden einer neuen Plusverkettung in die „Leistungserfassung“ oder in „Bema|GOZ“

Grundsätzlich können Sie in der „Leistungserfassung“ über den „Suchbegriff“ Ihre neu angelegte Position auswählen und erfassen. Damit die Leistung dauerhaft angezeigt wird, muss in der Leistungserfassung das neue Kürzel hinzugefügt werden. Am einfachsten gelingt dies, wenn Sie in der Leistungserfassung mit der rechten Maustaste in ein leeres Feld klicken und über das Kontextmenü „Kürzelgruppen definieren“ anwählen.



Es öffnet sich folgendes Fenster:



In diesem Fenster legen Sie fest, in welche Gruppe ① das neue Kürzel aufgenommen werden soll.

Im oberen Teil des Fensters wählen Sie die neue Position mit einem Doppelklick aus dem GOZ-Verzeichnis aus. Die Position wird automatisch in dem von Ihnen ausgewählte Register platziert. Nun können Sie mit gedrückter linker Maustaste das Kürzel auf die gewünschte Position verschieben ②.

Hinweis: Für den früheren Eingabemodus über die Register „Bema|Kons“ und „GOZ“ mit den vier Eingabefenstern ist bei der Anlage der neuen Position innerhalb des Bema- oder GOZ-Leistungsverzeichnisses das Feld „Gruppe“ mit der Angabe „1-4“ zu füllen.

### 2.3.1. Frühere Eingabeform über die „Kons/GOZ-Registerkarte“

Sie können die von Ihnen angelegten Verkettungen in den Registerkarten „Kons“ (Bema) und „GOZ“ ebenfalls fest platzieren. Hier muss im Verzeichnis GOZ oder Bema bei der Position das Feld „Gruppe“ mit den Zahlen 1-4 festgelegt werden ①.

Geb.-Nr.: +Endo Kürzel: +ENDO  
Gruppe: 1 analog

Das in diesem Beispiel gezeigte Kürzel wird nun im ersten Kürzelfenster angezeigt.

### 2.4. Eingabe einer Verkettungsposition

In der Leistungserfassung können Sie Ihre angelegte Position über das Feld „Suchbegriff“ suchen und eingeben.

Klicken Sie die Position einmalig an, öffnet sich das Fenster „Verknüpfte Leistungen“.

Verkettete Leistungen

Bitte wählen Sie Ihre erbrachten Leistungen aus:

Anzahl	Kürzel	GebNr.	Faktor	Verzeichnis	Bezeichnung	alle Leistungen markieren
2195	2195			GOZ 12	Vorbereitung e.zerstörten Zahnes d.Schraubenaufb., Glasfaserst.	<input checked="" type="checkbox"/>
f1	13a			Bema ab 2004	Füllung einflächig	<input type="checkbox"/>
2197	2197			GOZ 12	Adhäsive Befestigung (plast.Aufb.,Stift,Inlay,Krone,Veneer..)	<input checked="" type="checkbox"/>
2180	2180			GOZ 12	Vorbereit. e. zerstörten Zahnes m. plast. Aufbaumat. für ZE	<input type="checkbox"/>
2197	2197			GOZ 12	Adhäsive Befestigung (plast.Aufb.,Stift,Inlay,Krone,Veneer..)	<input checked="" type="checkbox"/>

OK Abbrechen

In diesem Beispiel sind die Positionen „2195“ und „2197“ bereits vorausgewählt und daher schon markiert. Wählen Sie die Positionen, die Sie abrechnen möchten an und schließen Sie das Fenster mit >>OK<<. Anschließend sehen Sie die gespeicherten Leistungen, die sie vorab angeklickt haben. Anschließend werden Ihnen die gespeicherten Leistungen in der Karteikarte angezeigt.

### 3. Anlegen von leistungsbezogenen Verkettungen in Bema und GOZ

DAMPISOFT  
Version: 1.0

Seite 8/!Syntaxfehler, !

Sie können mit jeder Leistung im Bema- oder GOZ-Verzeichnis weitere Leistungen verknüpfen. In folgendem Beispiel wurde die Leistungseingabe der GOZ-Position 2430 Med mit der Position 2020 „speicheldichter Verschluss“ verbunden:

Verknüpfte Leistungen für med (2430)				
Bitte wählen Sie Ihre erbrachten Leistungen aus:				
Anzahl	Kürzel	GebNr.	Faktor	Bezeichnung
	pv	2020		Temporärer speicheldichter Verschuß e.Kavität

Die Anlage einer leistungsbezogenen Verkettung erfolgt in gleicher Weise wie die Anlage von Plusverkettungen. Wählen Sie in der Menüleiste den Punkt „Verwaltung“ und folgen Sie dem Pfad „Leistungsverzeichnisse/Bema- oder GOZ-Verzeichnis“. Suchen Sie die jeweilige Leistung über die Suchfunktion (Fernglassymbol auf der linken Seite).

Über den Button >>Bearbeiten<< (rechts unten) öffnen Sie das Fenster „leistungsgebundene Verknüpfung bearbeiten“. Nun können Sie die gewünschten Leistungen im linken Fenster per Doppelklick oder über den Pfeil bearbeiten und nach rechts übertragen.

Leistungsgebundene Verknüpfung bearbeiten									
Verknüpfungen für GebNr: 2430									
			Verknüpfte Leistungen						
	GebNr	Anzahl	Faktor	Grundabfrage	Vormarkiert	Art	Zeitraum		
med 2430 Med.Einlage in Verbindung m. Maßnahmen n.d.Nr. 2360-2380	2020	0	Nein	Nein	Frägt nach				
med 2430 Med.Einlage in Verbindung m. Maßnahmen n.d.N	2350	0	Nein	Nein	Ausschluss	Tag			
wf 2440 Füllung eines Wurzelkanals	2430	0	Nein	Nein	Ausschluss	Tag			

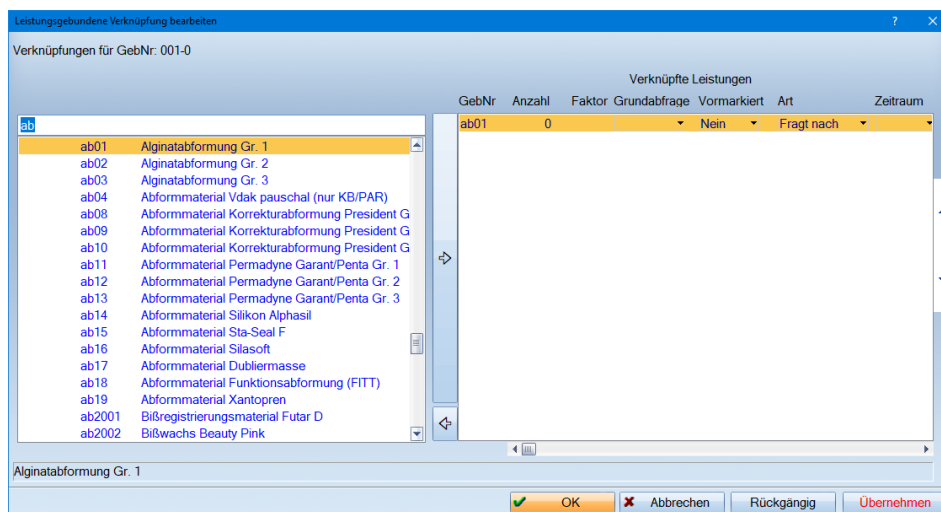
In diesem Fenster finden Sie zusätzlich „Ausschlussleistungen“, die durch Dampsoft im Rahmen der Leistungsprüfung eingepflegt wurden.

Die Anlage von Verkettungen im Laborleistungsverzeichnis unterscheidet sich nur leicht von der Vorgehensweise in den „BEMA“- und „GOZ“-Verzeichnissen. Klicken Sie in der Menüleiste auf „Verwaltung“ und folgen Sie dem Pfad „Leistungsverzeichnisse/Labor-Leistungsverzeichnisse“. Es öffnet sich das Laborleistungsverzeichnis.

### 4.1. Leistungsbezogene Verkettungen

Sie können mit bereits bestehenden Laborpositionen weitere Laborleistungen verknüpfen, indem Sie die gewünschte Leistung anwählen und im unteren Bereich rechts auf >>Bearbeiten<< klicken.

Es öffnet sich folgendes Fenster:



Auf der linken Seite wird das ausgewählte Laborleistungsverzeichnis angezeigt. Aus dem Verzeichnis können Sie die gewünschten Positionen auswählen und mit dem Pfeil in der Mitte des Dialoges auf die rechte Seite übernehmen.

## 4.2. Plusverkettungen im Laborleistungsverzeichnis

Sie haben auch die Möglichkeit, Plusverkettungen für bestimmte wiederkehrende Behandlungsbereiche anzulegen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche >>Neu<<. Sie können nun, wie auch in dem „Bema“- und „GOZ“-Leistungsverzeichnissen, die Position anlegen, indem Sie im Feld „Laborposition“ das Kürzel mit einem „+“ beginnend eintragen. Im Feld „Beschreibung der Laborposition“ tragen Sie eine Kurzbeschreibung ein, die Ihnen bei der Leistungseingabe verdeutlicht, um welche Verkettung es sich handelt.

+k1	Verkettung Schiene adjustiert	0,00
+k2	Verkettung Schiene nicht adjustiert	0,00
+k2700	Verkettung Verbandplatte	0,00
+kbiß1	Kette Stützstiftregistrierung	0,00

+ :Suchausdruck    DAISY    Volltext-Filter:

Position: +k1    Druck:     MwSt

Beschreibung der Laborposition:

Hersteller:     Bestandteile:

Laborleistung für gleichartige HKP-Privatlaborberechnung

Preise:    1    2    3    4    Techniker:

<input type="text" value="0,00"/>	<input type="text" value="0,00"/>	<input type="text" value="0,00"/>	<input type="text" value="0,00"/>
-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Klicken Sie auf >>Übernehmen<< und gehen Sie im unteren Bereich auf >>Bearbeiten<<.

Es öffnet sich folgendes Fenster:

GebNr	Anzahl	Faktor	Grundabfrage	Vormarkiert	Art	Zeitraum
001-0	2			Nein	Fragt nach	
012-0	1			Nein	Fragt nach	
401-0	1			Nein	Fragt nach	
ab03	2			Nein	Fragt nach	
ab2001	0			Nein	Fragt nach	

Auf der linken Seite wird Ihnen das gesamte Laborleistungsverzeichnis angezeigt. Aus dem Verzeichnis können Sie die gewünschten Positionen auswählen und mit dem Pfeil in der Mitte des Dialoges auf die rechte Seite übernehmen. Speichern Sie die Auswahl anschließend mit >>Übernehmen<< und verlassen Sie das Fenster mit >>OK<<.

### 4.3. Nutzung und Eingabe von Laborverkettungen beim Patienten

Die angelegten Laborverkettungen stehen Ihnen auch innerhalb der HKP-Aufstellung für alle HKP-Formen (gleichartiger, andersartiger ZE, Privat-HKP) zur Verfügung. Dies wird hier am Beispiel der Bohrschablonenherstellung im Rahmen eines Privat-HKPs für eine Implantatversorgung erläutert.

Anzahl	Kürzel	GebNr.	Faktor	Bezeichnung
2,00	001-0	001-0		Modell
1,00	012-0	012-0		Mittelwertartikulator
1,00	401-0	401-0		Aufbissbehelf m. adj. Oberfläche
2,00	ab03	ab03		Alginatabformung Gr. 3
	ab2001	ab2001		Bißregistrierungsmaterial Futar D

Zudem können Sie die Laborverkettungen auch außerhalb des HKP-Programms nutzen, wenn Sie beispielsweise im „KB“-Register den Laborteil nutzen. Sie können die Laborverkettungen auch bei Privatpatienten nutzen. Hier gibt es die Registerkarte „Labor“, die automatisch für die GOZ-Rechnungsvorbereitung genutzt wird.

### 4.4. Einbinden von Verkettungen bei automatischer Laborberechnung

Für die HKP-Erstellung greift das Programm auf die internen Einstellungen der „Laborberechnung“ unter „Einstellungen/HKP/KVA/Laborberechnung“ zu. Diese können ebenfalls mit den angelegten Verkettungen versorgt werden, so dass bei der Erstellung schon entsprechende Leistungen berücksichtigt werden.

Dies wird hier am Beispiel des Planungskürzels „IM“ bei einer Privat-HKP-Erstellung erläutert:

IM Astra-Tech Osseo-Speed f7,f8,f9,f10,+Bohrs

IM Medentis f3,f2

J Cerec +Cerec

im :Suchausdruck

Kennzeichen: IM Bezeichnung: Astra-Tech Osseo-Speed

Verkettung: f7,f8,f9,f10,+Bohrs

Einzelabfrage Sortierung:

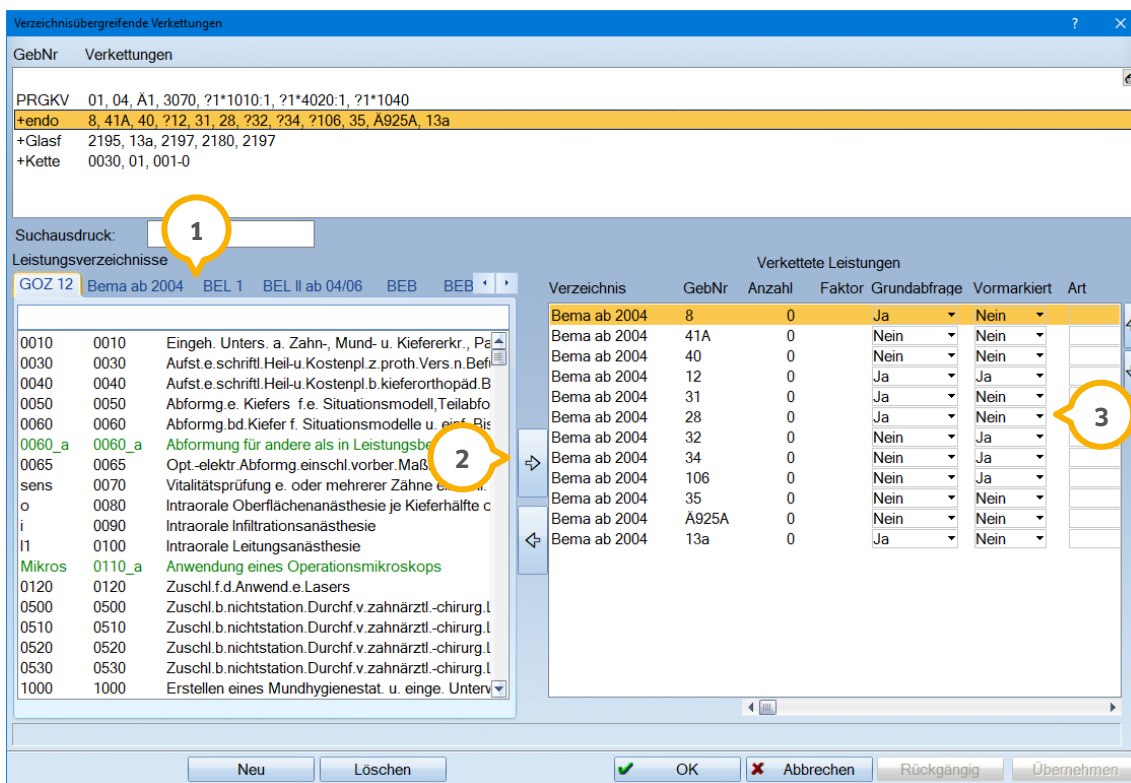
Sie können hier die Verkettungen einbinden. In diesem Beispiel werden für das Kürzel „IM“ zwei unterschiedliche Implantat-Systeme vorgeschlagen ①. Das obere Kürzel „IM“ ist mit „+Bohrs“ versehen worden ②. Bei diesen Laborverkettungen ist zu berücksichtigen, dass bestimmte Leistungen pro Arbeit einmalig anfallen. Sie finden diese „Laborberechnung“ in den Voreinstellungen für den HKP-Bereich unter dem Pfad „Einstellungen/HKP|KVA/Laborberechnung“.

Verzeichnisübergreifende Verkettungen sind Verkettungen, in denen Leistungen aus den „BEMA“- , „GOZ“- und „Labor“-Leistungsverzeichnissen gemeinsam hinterlegt werden können. Dies vereinfacht die Eingabe in der „Leistungserfassung“.

Klicken Sie in der Menüleiste auf „Verwaltung“ und folgen Sie dem Pfad „Leistungsverzeichnisse/verzeichnisübergreifende Verkettungen“. Über die Schaltfläche >>Neu<< können Sie eine neue Verkettung anlegen.

Legen Sie zunächst einen Namen fest und klicken Sie dann auf >>OK<<.

Anschließend können Sie die Leistungen aus den Bema-, GOZ- und Labor-Leistungsverzeichnissen eingeben. Erläutert wird dies am Beispiel einer Endo mit zusätzlichen Privatleistungen (Hinweis: Die Prüfung der Abrechenbarkeit gemäß der Abrechnungsbestimmungen liegt in der Verantwortung der Praxis):



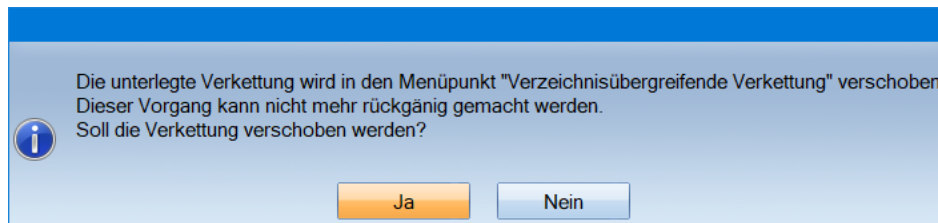
Klicken Sie im Bereich der Leistungsverzeichnisse ① die gewünschte Position an und übertragen Sie diese mit einem Doppelklick oder mit dem Pfeil ② nach rechts. Die Reihenfolge der Leistungen kann durch Ziehen mit gedrückter Maustaste oder mit den Pfeiltasten am rechten Rand ③ angepasst werden.

### 5.1. Bedeutung des Buttons „in verzeichnisübergreifende Verkettungen verschieben“

Innerhalb des Bema- und GOZ-Verzeichnisses sehen Sie rechts unten folgende Schaltfläche:

In verzeichnisübergreifende  
Verkettungen verschieben

Über diese Schaltfläche können Sie bereits bestehende Plusverkettungen in den Bereich der „verzeichnisübergreifenden Verkettungen“ verschieben. Beim Anwählen des Buttons erscheint folgende Warnmeldung:



---

#### Hinweis!

Wenn Sie o. g. Meldung mit >>Ja<< bestätigen, sehen Sie die Leistung nicht mehr in dem Verzeichnis, in dem Sie sich gerade befinden.

Ein Verschieben ist nur dann sinnvoll, wenn Sie wirklich Verkettungen mischen wollen und die ursprüngliche Verkettung nicht mehr benötigen.

---

### 5.2. Bereitstellen einer verzeichnisübergreifenden Verkettung für die Leistungserfassung

Nach dem Anlegen der Verkettungen sollten diese in der Registerkarte „Leistungserfassung“ fest verankert werden. Dazu können Sie so verfahren, wie bereits unter Abschnitt 2.3 beschrieben.

---

#### Hinweis!

Laborleistungen oder Verkettungen aus dem Labor können nur im Fenster der „Leistungserfassung“ eingerichtet werden.

---

## 5.3. Eingabe einer verzeichnisübergreifenden Verkettung

Verzeichnisübergreifende Verkettungen sind in den Leistungsverzeichnissen gegenüber den herkömmlichen Bema- und GOZ-Leistungen durch eine andere Hintergrundfarbe kenntlich gemacht **①**. Diese Farbe kann bei Bedarf angepasst werden.

Im folgenden Beispiel wird dies illustriert (aus Gründen der Übersichtlichkeit am Beispiel einer kürzeren Verkettung als im Aufnahmeialog in Abschnitt 5):

Anzahl	Kürzel	GebNr.	Faktor	Verzeichnis	Bezeichnung
2195		2195		GOZ 12	Vorbereitung e.zerstörten Zahnes d.Schraubenaufb.,Gl
f1		13a		Bema ab 2004	Füllung einflächig
		001-8		BEL II ab 04/06	Modell bei Implantatversorgung
2180		2180		GOZ 12	Vorbereit. e. zerstörten Zahnes m. plast. Aufbaumat. fü

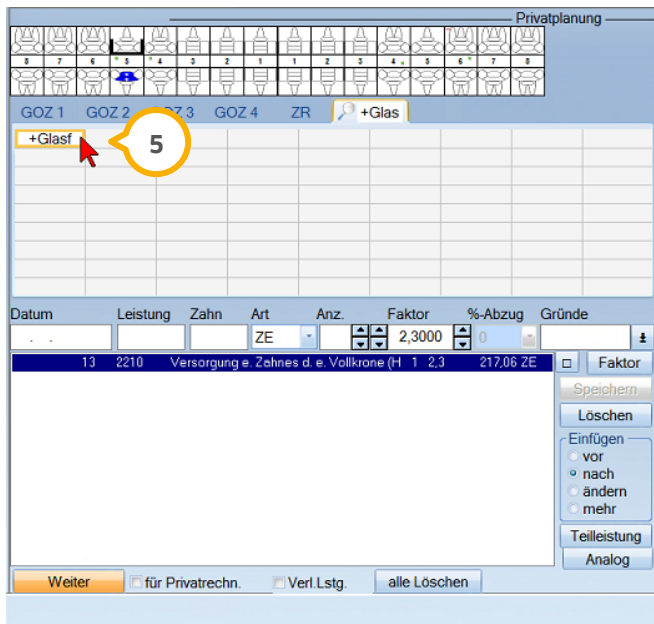
Sie haben nun die Möglichkeit, zuvor hinterlegte Leistungen aus allen Leistungsverzeichnissen im gleichen Dialog zu erfassen, siehe **②** und **③**. Durch die Auswahl einer solchen Verkettung erfolgt zugleich eine Eingabe von GOZ- und Privatlaborleistungen. Dies ist im nachfolgenden Bildausschnitt unter **④** dargestellt:

Anzahl	Kürzel	GebNr.	Faktor	Verzeichnis	Bezeichnung	Preis
07.05.18	(GOZ)	*1	001-0	(001-0)	Modell (Techniker 1)	0,00% 6,02
17	*1	2195	(2195)		Vorbereitung e.zerstörten Zahnes d.Schraubenaufb.,Glasfaserst.	2,3000 38,81
17	*1	2197	(2197)		Adhäsive Befestigung (plast.Aufb.,Stift,Inlay,Krone,Veneer..)	2,3000 16,82
17	*1	f1	(13a)		(c) Füllung einflächig	1 KO 7
17	*1	2180	(2180)		(o) Vorbereit. e. zerstörten Zahnes m. plast. Aufbaumat. für ZE	2,3000 19,40
(GOZ)	*1	001-0	(001-0)		Modell (Techniker 1)	0,00% 6,02
17	*1	2197	(2197)		Adhäsive Befestigung (plast.Aufb.,Stift,Inlay,Krone,Veneer..)	2,3000 16,82

→bisher erbracht (Bema/GOZ): 129,31 EUR

## 5.4. Verzeichnisübergreifenden Verkettungen im Heil- und Kostenplan

Mit dem Generalupdate 2/2018 haben Sie ab sofort die Möglichkeit, verzeichnisübergreifende Verkettungen auch im Privatteil des Heil- und Kostenplans auszuwählen **5**.



Eine Besonderheit stellen die Raute-Verkettungen dar. Diese beginnen mit dem Raute-Zeichen (#) anstelle des oben beschriebenen Pluszeichens (+).

Vor Einführung der GOZ 2012 bestand seitens der Praxen die Notwendigkeit, für die Erstattung von Prophylaxeleistungen einen Festbetrag definieren zu können, der anhand von zusätzlich aufgelisteten GOZ-Gebührennummern begründet wird. Ob diese Form der Verkettung von Leistungen nach der Einführung der GOZ 2012 noch Anwendung findet, liegt im Ermessen der Praxis.

Für die Einrichtung einer solchen Verkettung wird im GOZ-Leistungsverzeichnis, wie bereits unter Abschnitt 2.2 beschrieben, vorgegangen. Den maßgeblichen Unterschied stellt das #-Zeichen anstelle des Pluszeichens dar, siehe Bildausschnitt unter ①:

Für den KVA- oder Rechnungsdruck empfiehlt es sich, im Feld >>Druck<< ein Kürzel zu nutzen, welches die Position näher beschreibt. Die Leistung kann, wie unter Abschnitt 2.3 beschrieben, in die Leistungserfassung eingebunden werden, oder bei Bedarf über den „Suchbegriff“ ausgewählt werden.

Die Leistung wird in der Patientenkarte folgendermaßen angezeigt:

07.05.18	*1	#PZR	(#PZR)	Prophylaxe/ Umfangreiche Behandlung	Beinhaltet folgende Leistun	1,0000	90,00	7
->bisher erbracht (Bema/GOZ): 90,00 EUR								

Auf der Rechnung wird die Leistung dann wie folgt dargestellt:

für zahnärztliche Leistungen erlauben wir uns zu berechnen: EUR 90,00

Datum	Region	Nr.	Leistungsbeschreibung/Auslagen	Bgr.	Faktor	Anz.	EUR
07.05.18	#PZR		Prophylaxe/ Umfangreiche Behandlung		1,00	1	90,00
			Beinhaltet folgende Leistungen:				
		1000	Erstellen eines Mundhygienestatus und eingehende Unterweisung zur Vorbeugung gegen Karies und parodontale Erkrankungen, Dauer mindestens 25 Minuten		0,00	1	0,00
		4050	Entfernung harter und weicher Zahnbeläge gegebenenfalls einschließlich Polieren an einem einwurzeligen Zahn oder Implantat, auch Brückenglied		0,00	1	0,00
		4055	Entfernung harter und weicher Zahnbeläge gegebenenfalls einschließlich Polieren an einem mehrwurzeligen Zahn		0,00	1	0,00
Zwischensumme Honorar:							90,00
<b>Rechnungsbetrag:</b>							<b>90,00</b>

Diese Möglichkeit im Programm ist wirksam nach Aktivierung einer Voreinstellung in den Parametern für die Leistungserfassung.

Wählen Sie im Hauptmenü den Punkt „Einstellungen“ an und folgen Sie dem Pfad „Bema/GOZ/Leistungserfassung“. Wählen Sie hier den Reiter „Privat“ an und setzen sie ein Häkchen bei der Option „#-Geb.nr. als Leistungspaket“ ①.

